

Niedermayr investiert in Regensburg 22 Millionen

MITTELSTAND Das Familienunternehmen expandiert weiter und baut sein Druckzentrum aus. Mit hochmoderner Technologie macht es sich fit für die Zukunft.

REGENSBURG. Die Firma Fr. Ant. Niedermayr hat eine lange Tradition: Seit 210 Jahren ist sie in Regensburg ansässig und wird inzwischen in sechster Generation von Johannes Helmberger geführt. Dieser hat Niedermayr von einem Druckereibetrieb zu einem Medienunternehmen mit industrieller Fertigung von Beilagen und Katalogen weiterentwickelt. Nach Angaben von Helmberger liegt der Jahresumsatz bei 60 Millionen Euro. Durch den Ausbau des Druckzentrums wolle man weiter wachsen. Das mittelständische Unternehmen investiere rund 22 Millionen in die Erweiterung. Dadurch vergrößere sich das Produktionsgelände auf etwa 30 000 qm, die Produktionsfläche auf 15 000 qm. Mit fast 400 Tonnen Papier täglich – dies entspreche 200 Millionen A4-Seiten – werde die Druckkapazität verdoppelt. Auch Arbeitsplätze würden geschaffen, das personelle Wachstum finde aber vor allem im



Der Spezialist für die industrielle Fertigung von Beilagen und Katalogen wächst weiter.

Firmenfotos

Medienbereich (aktuell 50 Mitarbeiter) statt. In der Drucksparte beschäftige das Unternehmen 100 Mitarbeiter. Zusätzlich zu Werbeagentur, Fotostudio und Internetdienstleistungen werde heuer ein Filmstudio für Produktfilme in Betrieb genommen.

Bei der neuen Druckanlage setzt Niedermayr laut Helmberger technisch neue Maßstäbe in der Rollenoffsetindustrie. Die neue Anlage produ-

ziere fünf Millionen Seiten pro Stunde, die Papierbahn wachse auf fast drei Meter Breite. Künftig sei man bei Niedermayr in der Lage, Produkte anzubieten, die bislang nicht in einem Arbeitsschritt herzustellen waren. Die bei Manroland in Augsburg gebaute Maschine werde die größte Anlage ihrer Art sein, in Verbindung mit den Verarbeitungsmöglichkeiten sei diese sogar weltweit einzigartig. Viele neue

Technologien kämen erstmals zum Einsatz. Auch das Thema Umweltschutz habe man im Blick gehabt, so der Geschäftsführende Gesellschafter: Um eine A4-Seite zu bedrucken, benötige man 62 Prozent weniger Energie als im Branchendurchschnitt.

In den vergangenen fünf Jahren habe das Unternehmen 42 Millionen Euro in Regensburg investiert. Als Partner habe man ausschließlich Firmen

aus der Region und Bayern gewählt. Dank starker Kunden aus der Region wie etwa Netto Marken Discount oder Zweirad Stadler könne auch das Medienunternehmen expandieren. Regensburg erhalte mit dieser Investition ein Druckzentrum, das neue Branchenstandards setzen werde. Für Niedermayr sei es ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Unternehmensgeschichte. (ti)



„Für Niedermayr ist dies ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Unternehmensgeschichte.“

GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTER JOHANNES HELMBERGER